Löwenherz
Kinderhospiz | Jugendhospiz
Ambulante Kinderhospizarbeit

INFO-POST

Ausgabe Dezember 2015 | Nr. 63

Ein Engel ist jemand,
der dir ins Leben geschickt wird,
unerwartet und unverdient,
damit er dir, wenn es ganz dunkel ist,
ein paar Sterne anzündet.

Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.,

in der Adventszeit haben die Engel Hochsaison. Überall sind jetzt die Boten des Himmels zu sehen - mal kitschig mit goldenem Lametta im Schaufenster oder schlicht aus Holz auf dem Fenstersims. Manche schweben in den Geschäften als Dekoration oder von den Adventskränzen an der Decke. Grazile Lichtgestalten, die uns durch die dunkle Jahreszeit begleiten.

Auch unsere Kinder verkleiden sich gern als Engel. Für sie sind die Geschöpfe des Himmels gute Wesen, die Hoffnung bringen und Trost spenden. Und wer würde nicht gerne seine Familie, die Freunde, Kinder oder Nachbarn unterstützen, wenn sie Hilfe brauchen? Ein liebevolles Wort zur Aufmunterung hilft manchmal schon ein wenig weiter. Gerade in schwierigen Zeiten sprechen Menschen häufig von Engeln, die zwar nicht sichtbar sind, aber zart und verlässlich an ihrer Seite stehen und sie beschützen.

Unsere Seelsorgerin gibt den Familien oft einen kleinen Schutzengel aus Bronze mit auf den Heimweg. Besonders dann, wenn sie um das Leben ihres Kindes bangen. Ein wichtiges Symbol. Dieser Engel hält es aus, fest in der Hand gedrückt oder umklammert zu werden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Und einen unerwarteten Engel an Ihrer Seite.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Gaby Letzing

Welches Mädchen möchte nicht gerne einmal Engel sein. Hannah und Sarah freuen sich über ihren „Heiligenschein“ und die Flügel.

Leben ohne Schmerzen

Ärzte wichtiger Teil des Teams - viele Beratungen

Ein Leben möglichst ohne Schmerzen - auch für unheilbar erkrankte Kinder und Jugendliche, das ist das Ziel im Löwenherz. Die Ärzte sind dabei ein wichtiger Teil des multiprofessionellen Teams, um diese Absicht umzusetzen. Täglich ist einer der vier Mediziner bei den erkankten Kindern und Jugendlichen, um sie zu behandeln und ihre Familien bei schwierigen Fragen und Entscheidungen zu unterstützen.

Für Kinderarzt Mario Scheer ist es eine ganz besondere Aufgabe: „Wir nehmen uns viel Zeit für die Gespräche mit den Eltern. „Es ist sehr wichtig, ihre Einschätzung zu hören, sie einzubeziehen und daraus ein individuelles Behandlungskonzept zu entwickeln oder anzupassen. Denn sie wissen meistens sehr gut, was am besten für ihre Kinder ist.“ Die Eltern erläutern den Ärzten, welche Therapie ihr niedergelassener Kinderarzt oder die Klinik verordnet hat. Und sie haben viele spezielle Fragen, was man beispielsweise bei bestimmten Symptomen tun kann und welche Medikamente am wirksamsten sind.

Besonders in Grenzsituationen müsse man mit den Eltern gemeinsam genau hinschauen, wie viel Therapie die Lebensqualität verbessere und wo weniger vielleicht sogar mehr ist. Jugendliche, die selbst entscheiden können, werden in diese Beratungen einbezogen. Es sei manchmal ein langwieriges Ringen um den besten Weg, bis man einen Konsens gefunden habe, so Mario Scheer. Diese Gespräche seien sehr zeitaufwendig. Dabei gehe es oft um existenzielle Fragen: Soll ein Kind bei einem Notfall beatmet oder bei einem Herzstillstand wiederbelebt werden?

Die Löwenherz-Mediziner arbeiten dabei ganz eng mit den niedergelassenen Kinderärzten zusammen. Sie erstellen beispielsweise einen Behandlungsplan für eine wirksame Schmerztherapie, nach dem die Kinder nach ihrer Entlassung aus dem Löwenherz zu Hause weiter behandelt werden können. Das sei sehr wichtig, sowohl für das erkrankte Kind als auch für seine Familie. Mario Scheer: „Es gibt nichts Schlimmeres, als wenn Kinder unter unnötigen Schmerzen oder Atemnot leiden. Unser Hauptziel ist es immer, die Lebensqualität möglichst lange zu erhalten - oder ein wenig zu verbessern.“

Zwei der Kinderärzte arbeiten über eine Kooperation mit dem Klinikum Links der Weser (LdW, Bremen) im Löwenherz, eine Medizinerin ist angestellt, ein pensionierter Kinderarzt unterstützt das Team ehrenamtlich.

Das Braunschweiger Team wächst

Erster Schulungskurs beendet - zwölf neue Ehrenamtliche erhielten Zertifikate

Zum Abschluss des ersten Schulungskurses des Kinderhospiz-Stützpunktes Löwenherz in Braunschweig haben zwölf Ehrenamtliche ihre Zertifikate erhalten. Die Frauen im Alter zwischen 23 und 69 Jahren stehen künftig als ambulante Kinderhospizbegleiterinnen für Einsätze in Familien mit unheilbar erkankten Kindern und Jugendlichen in der Region bereit.

Fanny Lanfermann, Leiterin der ambulanten Kinderhospizarbeit bei Löwenherz, überreichte ihnen die Urkunden. Die Ehrenamtlichen werden dringend gebraucht: Das Braunschweiger Löwenherz-Team begleitet bereits fünf Familien, weitere Eltern haben nach Unterstützung angefragt.

Die zwölf Kinderhospizbegleiterinnen mit den Koordinatoren Isa Groth und Thomas Hübner sowie Fanny Lanfermann (rechts im Bild).

Die Kinderhospizbegleiterinnen fahren zu Familien in der Region Braunschweig, um sie ambulant zu begleiten und zu unterstützen. Ihre Aufgaben sind vielfältig: Sie betreuen die schwerstkranken Kinder zuhause, spielen mit den Geschwistern und haben ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte.

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden und die vielen Unterstützungsaktionen für Löwenherz. Hier stellen wir eine Auswahl vor:

Osterkerzen bastelten die Firmlinge der Katholischen Kirchengemeinde St. Margaretha in Westerkappeln. Die Einnahmen aus dem Verkauf spendeten sie und überreichten Löwenherz einen Scheck.

Ingesamt 300 Taschen nähten Stine Hauswald und ihre Großmutter Ursula Schnepel aus ausgemusterten Stoffen, die sie auf dem Wochenmarkt verkauften. Den Erlös überreichte sie an Hannelore Wilkening.

Eine tolles Ergebnis erbrachte der zwölfte Golf-Cup der Michael Telekom AG aus Bohmte und des TK-Anlagen-Herstellers AGFEO. Die Teilnehmer kauften Golfbälle für den guten Zweck, auch Sponsoren spendeten kräftig.

Auf eine offizielle Verabschiedung aus dem Dienst verzichtete Polizeioberkommissar Ulrich Lindenbeck (Mitte). Er bat seine Kollegen stattdessen um Spenden und überreichte die Summe mit Freunden an Doris Lichtenstein.

Auf Weihnachtsgeschenke verzichtete das Unternehmen Ferchau. Business Manager Thorsten Kimpel überreichte stattdessen eine Spende an Thomas Hübner vom Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz in Braunschweig.

Eine beeindruckende Lego-Ausstellung organisierte Marit Menninga in Bookholzberg. Knapp 40 Bastler zeigten imposante Bauwerke, Karussells oder Star Wars-Figuren. Den Erlös übergab sie an Rosi Bohlmann.

Ein Licht als Zeichen der Hoffnung

Weltgedenktag erinnert am 13. Dezember an verstorbene Kinder

Es ist ein besonderer Tag für alle Familien, die um ihr Kind trauern: Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember erinnern am „Weltgedenktag der verstorbenen Kinder“ rund um den Erdball Lichter in den Fenstern der Häuser an die Kinder, die von uns gegangen sind. So entsteht eine Lichterkette, die die trauernden Familien und ihre Verwandten und Freunde über alle Grenzen hinweg verbindet. Denn wenn das Licht in der einen Zeitzone erlischt, werden in der nächsten neue Kerzen entzündet. Die Lichter sind ein Symbol der Anteilnahme und sie zeigen zugleich, dass jedes dieser Kinder die Welt erhellt hat und nicht vergessen ist.

„Im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz laden wir an diesem Tag die Familien zu einem kleinen Ritual ein, um mit ihnen gemeinsam die Gedanken an ihr Kind zu teilen“, erläutert Kinderhospizleiterin Gaby Letzing. „Zu Beginn treffen wir uns mit den Müttern, Vätern und Geschwistern im Eingangsbereich des Kinderhospizes unter den Schmetterlingen. Die Eltern können dabei in lockerer Atmosphäre miteinander sprechen, was sie in den vergangenen Monaten bewegt hat und was ihnen in ihrer Trauer geholfen hat“.

Mit besonderen Texten, Musik und auch Momenten der Stille teilen die Eltern im gemeinsamen Gedenken an ihre Kinder im Ritualeraum „Lichtblick“ einen feierlichen Moment miteinander. Für die Geschwister gibt es währenddessen ein eigenes Angebot. Sie können etwas für ihre verstorbene Schwester oder ihren Bruder basteln oder sie sprechen miteinander über ihre Gefühle. Bei einem gemeinsamen Gang von Familien und Löwenherzmitarbeitern durch das Haus sind die Flure von Lichtern erhellt. In einer Zeremonie werden Kerzen in die Fenster gestellt – ein Teil der Lichterkette rund um die Welt.

„Ein wichtiger Platz ist unser Abschiedsraum. Dort liegen Sterne, auf denen die Namen aller verstorbenen Kinder geschrieben stehen, die Löwenherz in den letzten Jahren begleitet hat. Das ist eine bewegende große Sternenschar. Auch dort stellen wir Kerzen auf“, beschreibt Seelsorgerin Thekla Röhrs das Ritual. „Der Rundgang endet am Platz der Erinnerung im Garten mit einem Lied und einem Segen.“ Mit einem gemeinsamen Abendessen, zu dem jede Familie etwas mitbringt, geht dieser besondere Tag zu Ende.

Im Abschiedsraum werden Sterne mit den Namen der Kinder ausgelegt.

„Es ist ein schönes und warmes Ritual, am Weltgedenktag um 19.00 Uhr eine Kerze für die verstorbenen Kinder ins Fenster zu stellen“, beschreibt Marion Zwilling, deren Tochter Vanessa 2011 gestorben ist, ihre Gefühle. „An solchen Tagen ist uns unsere Tochter besonders nahe. Es ist für mich ein sehr wichtiges Ritual geworden. Wenn ich abends im Dunkeln durch die Straßen gehe und im Fenster eine Kerze sehe, dann denke ich an die Kinder und besonders an Vanessa.“

„Wir würden uns sehr freuen, wenn am 13. Dezember um 19 Uhr möglichst viele Löwenherz-Freunde zum Zeichen ihrer Verbundenheit Kerzen in die Fenster stellen“, wünscht sich Gaby Letzing.

Was macht eigentlich ...
Christa Förster?

Wo arbeitest Du bei Löwenherz?
Als Heilpädagogin im Begleiterteam des Kinder- und Jugendhospizes.

Was ist Deine Motivation?
Ich habe eine Schwester mit einer Körperbehinderung gehabt und kann mich gut in die Kinder und ihre Familien hineinversetzen. Ich fühle mich im Löwenherz am richtigen Platz. Das motiviert mich sehr.

Was sind die Herausforderungen?
Während unserer Themenwoche „Wovon träumst du?“ brachte es ein Jugendlicher auf den Punkt: „Einfach leben!“ Das hört sich leicht an, ist aber für viele Gäste in unserem Haus oft eine echte Herausforderung – sich trotz aller Erschwernisse immer wieder am Leben zu erfreuen. Dazu etwas beizutragen, ist für mich eine gute und sinnvolle Aufgabe.

Was macht Dir besonders Freude?
Ich bin gerne unter Menschen. Das ist man im Löwenherz rund um die Uhr. Die vielen persönlichen Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sind ein großes Geschenk für mich.

Wechsel in der Geschäftsführung

Die Geschäftsführerin des Vereins, Barbara Frerker, wird Löwenherz Mitte nächsten Jahres verlassen. „Ich habe dann 13 Jahre hier mit sehr viel Freude gearbeitet und möchte gerne beruflich noch einmal etwas Neues wagen“, begründet die Diplom-Betriebswirtin ihre Entscheidung. Barbara Frerker hat den Aufbau des Vereins mit Ideen und großem Engagement geprägt und entscheidend zum Erfolg von Löwenherz beigetragen. Ihre Nachfolgerin wird die bisherige Stellvertreterin Fanny Lanfermann. Sie leitet die ambulante Kinderhospizarbeit und die Koordination des Ehrenamtes.

Im Rahmen der Veränderungen sucht der Verein eine kaufmännische Leitung, die für die betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Aufgaben sowie für den Bereich Personal verantwortlich ist. Bei Interesse Bewerbungen bitte an: Kinderhospiz Löwenherz e. V., Vorstand, Plackenstraße 19, 28857 Syke.

Jubiläum für Löwenherz Ambulant

Löwenherz feiert 2016 Jubiläum: Vor zehn Jahren gründete der Verein den „Ambulanten Kinderhospizdienst Löwenherz Bremen und umzu“. Der Aufbau begann in Syke, später eröffnete der Dienst ein Büro in Bremen. Im Rahmen des Jubiläums gibt es eine Vortragsperformance mit Chris Paul und der Clownin Aphrodite mit dem Titel: „Macht Schuld etwa Sinn?“. Montag, 7. März 2016, 19.30 Uhr, Theater am Leibnizplatz, Bremen.

Termine

Do., 10. Dezember, 15 - 18 Uhr
Besichtigungsnachmittag im Kinder- und Jugendhospiz
Siebenhäuser 77, Syke

Di., 15. Dezember, 10 - 21 Uhr
Löwenherz in der Kirchenbude
Lister Meile, Hannover

Aber bitte mit Sahne...

Mohn-Sahne, Frankfurter Kranz, Schwarzwälderkirsch: 500 Torten haben Jutta Hahne und ihre Freundinnen aus Altwarmbüchen in den vergangenen zehn Jahren gebacken und bei Benefizkaffees für das Kinderhospiz Löwenherz verkauft. Fast 45.000 Euro Spenden sammelten sie bei den „Tortenschlachten“ und anderen Aktionen insgesamt. Herzlichen Dank für das große Durchhaltevermögen bei dieser leckeren Spendenaktion.

10 Jahre „Tag der Kinderhospizarbeit“

Der „Tag der Kinderhospizarbeit“ feiert am 10. Februar 2016 sein zehnjähriges Bestehen. Mit Veranstaltungen und Aktionen wird an diesem Tag in vielen Städten an die lebensbegrenzten erkankten Kinder, Jugendlichen und ihre Familien erinnert. Die Bevölkerung ist dazu aufgerufen, sich mit ihnen zu solidarisieren und zum Zeichen ihrer Verbundenheit ein grünes Band an Autos, Taschen oder Fenstern zu befestigen. Der Deutsche Kinderhospizverein hatte den Gedenktag im Jahr 2006 ins Leben gerufen.

★

Das Kinder- und Jugendhospiz lädt am Mittwoch, 10. Februar 2016 von 15.00 bis 18.00 Uhr herzlich zu einem Besichtigungsnachmittag ein.

Besucher können sich einen persönlichen Eindruck von der Atmosphäre im Haus verschaffen und bei einem Rundgang mit Mitarbeitern und Ehrenamtlichen ins Gespräch kommen. Die Therapie- und Behandlungsräume sind geöffnet, Pflegebereich und Garten bleiben geschlossen.

So erreichen Sie uns:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Plackenstraße 19, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 59 25 -0
Telefax: 0 42 42 / 59 25 -25

info@kinderhospiz-loewenherz.de
www.kinderhospiz-loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Braunschweig:
Adolfstraße 21, 38102 Braunschweig
Telefon: 05 31/ 707 44 977
Telefax: 05 31/ 707 44 979

Löwenherz Bremen ambulant:
Elsasser Straße 61/63, 28211 Bremen
Telefon: 04 21 / 841 31 55
Telefax: 04 21 / 841 31 56

Das Kinder- und Jugendhospiz:
Siebenhäuser 77, 28857 Syke
Telefon: 0 42 42 / 57 89 -0
Telefax: 0 42 42 / 57 89 -89

Spendenkonto:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
Konto 11 100 999 99
BLZ 291 517 00
IBAN DE07 2915 1700 1110 0999 99
BIC BRLADE21SYK

Impressum:

Redaktion: Heiner Brock (v.i.S.d.P.)
Layout: www.teamiken.de
Druck: Printhaus GmbH Syke